**Dies ist eine
unverbindliche
Darstellung der
eForms-
formatierten
Bekanntmachung.**

1 Beschaffer

1.1 Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: [Stadt Landsberg am Lech] ---

Art des öffentlichen Auftraggebers: Kommunalbehörden

Haupttätigkeiten des öffentlichen Auftraggebers:
Allgemeine öffentliche Verwaltung

2 Verfahren

2.1 Verfahren

Titel: Neubau Jugendzentrum - 025 Estricharbeiten

Beschreibung: 025 Estricharbeiten

Kennung des Verfahrens: 616a88ef-d513-48d1-979d-c158cd2dd8f7

Interne Kennung: 1099-1801-025

Verfahrensart: Offenes Verfahren

2.1.1 Zweck

Art des Auftrags: Bauleistung

Haupteinstufung (cpv): 45262320 Estricharbeiten

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45262321
Estricharbeiten (Fußboden)

2.1.2 Erfüllungsort

NUTS-3-Code: Landsberg am Lech (DE21E)

Land: Deutschland

2.1.4 Allgemeine Informationen

Verfahrensart

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen Teil A
- Allgemeiner Teil

2.1.5 Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

2.1.6 Ausschlussgründe:

Insolvenz: [Insolvenz] ---

Mit Insolvenz vergleichbares Verfahren: [Mit Insolvenz vergleichbares Verfahren] ---

Bestechlichkeit, Vorteilsgewährung und Bestechung:
[Bestechlichkeit, Vorteilsgewährung und Bestechung] ---

Täuschung oder unzulässige Beeinflussung des
Vergabeverfahrens: [Täuschung oder unzulässige
Beeinflussung des Vergabeverfahrens] ---

Mit Insolvenz vergleichbares Verfahren: [Mit Insolvenz
vergleichbares Verfahren] ---

Bildung krimineller Vereinigungen: [Bildung
krimineller Vereinigungen] ---

Wettbewerbsbeschränkende Vereinbarungen:
[Wettbewerbsbeschränkende Vereinbarungen] ---

Verstöße gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:
[Verstöße gegen umweltrechtliche Verpflichtungen] ---

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:
[Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung] ---

Betrug oder Subventionsbetrug: [Betrug oder
Subventionsbetrug] ---

Menschenhandel, Zwangsprostitution, Zwangsarbeit
oder Ausbeutung: [Menschenhandel,
Zwangsprostitution, Zwangsarbeit oder Ausbeutung] ---

Zahlungsunfähigkeit: [Zahlungsunfähigkeit] ---

Verstöße gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:
[Verstöße gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen] ---

Insolvenz: [Insolvenz] ---

Rein nationale Ausschlussgründe: [Rein nationale
Ausschlussgründe] ---

Interessenkonflikt: [Interessenkonflikt] ---

Wettbewerbsverzerrung wegen Vorbefassung:
[Wettbewerbsverzerrung wegen Vorbefassung] ---

Schwere Verfehlung: [Schwere Verfehlung] ---

Mangelhafte Erfüllung eines früheren öffentlichen Auftrags: [Mangelhafte Erfüllung eines früheren öffentlichen Auftrags] ---

Verstöße gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: [Verstöße gegen sozialrechtliche Verpflichtungen] ---

Verstöße gegen Verpflichtungen zur Zahlung von Sozialversicherungsbeiträgen: [Verstöße gegen Verpflichtungen zur Zahlung von Sozialversicherungsbeiträgen] ---

Einstellung der beruflichen Tätigkeit: [Einstellung der beruflichen Tätigkeit] ---

Verstöße gegen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern oder Abgaben: [Verstöße gegen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern oder Abgaben] ---

Bildung terroristischer Vereinigungen: [Bildung terroristischer Vereinigungen] ---

5 Los

5.1 Los: LOT-0001

Titel: Neubau Jugendzentrum - 025 Estricharbeiten

Beschreibung: Erstellung der Estriche mit unterschiedlichen Aufbauhöhen, der Einbau der Ausgleichsdämmung sowie die Verlegung der Trittschalldämmung (Tackerplatte = Montageuntergrund für Fußbodenheizung) und die Oberflächenbehandlung (flügelglätten bei Sichtestrich) für ein zweigeschossiges Gebäude, bestehend aus: Grundfläche EG: 980 m² Grundfläche OG: 690 m² Die Außenwände sind aus Infralichtbeton hergestellt. Innenwände, Bodenplatte, Geschosdecke und geneigtes Dach sind aus Stahlbeton. Zweischichtiger Estrich auf FBH, Bauart C mit Kali Wasserglas-Beschichtung: ca. 685 m² Heiz-Zementestrich (verschieden Höhen): ca. 450 m² Zementestrich (verschieden Höhen): ca. 335 m² Flügelglätte + Oberflächenhärtung Kali Wasserglas: ca. 685 m² Trittschalldämmung (Tackerplatte): 1120m² Trittschalldämmung: 285m² Ausgleichsdämmung (nur EG): 730m²

Interne Kennung: 0001

5.1.1 Zweck

Art des Auftrags: Bauleistung

Haupteinstufung (cpv): 45262320 Estricharbeiten

5.1.2 Erfüllungsort

NUTS-3-Code: Landsberg am Lech (DE21E)

Land: Deutschland

5.1.3 Geschätzte Dauer

Dauer: 12 MONTH

Dauer: 12 MONTH

5.1.6 Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Nicht mit EU-Mitteln finanziertes Beschaffungsprojekt

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen

5.1.7 Strategische Auftragsvergabe

Art der strategischen Beschaffung: Entfällt

5.1.9 Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung: PQ oder Eigenerklärung gemäß FB 124 Der Nachweis der Befähigung zur Berufsausübung umfasst die Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister oder die Handwerksrolle des Sitzes oder Wohnsitzes. Nachweisführung zu Eignung und dem Fehlen von Ausschlussgründen: Die Eignung ist durch Vorlage der PQ-Nr. oder vorläufig durch die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ gem. Formblatt 124 oder eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) mit dem Angebot nachzuweisen. Gelangt das Angebot eines nicht präqualifizierten Unternehmens in die engere Wahl, sind die in den Eignungskriterien genannten Bescheinigungen innerhalb von 6 Kalendertagen nach Aufforderung vorzulegen. Gelangt das Angebot eines präqualifizierten Unternehmens in die engere Wahl, hat das Unternehmen zusätzlich die in den Eignungskriterien beschriebenen, konkret auftragsbezogenen Bescheinigungen zum Umsatz und zu den Referenzen nach Aufforderung innerhalb von 6 Kalendertagen vorzulegen, soweit die Prüfung der Vergabestelle ergibt, dass die im Präqualifikationsverzeichnis hinterlegten

Unterlagen die beschriebenen Anforderungen qualitativ und/oder quantitativ nicht oder nicht ausreichend belegen. Durch ausländische Unternehmen sind gleichwertige Bescheinigungen vorzulegen. Stützt sich ein Bewerber/Bieter zum Nachweis seiner Eignung auf andere Unternehmen, ist die jeweilige Nummer im Präqualifikationsverzeichnis oder sind die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für diese anderen Unternehmen auf Verlangen vorzulegen. Werden die Kapazitäten anderer Unternehmen gemäß § 6d EU Abs. 1 VOB/A in Anspruch genommen, so muss gemäß § 6d EU Abs. 3 VOB/A die Nachweisprüfung auch für diese Unternehmen erfolgen. Gemäß § 6d EU Abs. 1 Satz 5 VOB/A hat der Bieter die Möglichkeit, andere Unternehmen, deren Kapazitäten der Bieter in Anspruch genommen hat, einmal zu ersetzen, wenn dieses Unternehmen einschlägige Eignungsanforderung nicht erfüllt oder bei diesem Ausschlussgründe gemäß § 6e EU Abs. 1 bis 5 VOB/A vorliegen. Das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. §§ 123 und 124 GWB i. V. mit § 6b EU VOB/A ist mit einer Eigenerklärung nachzuweisen. Auf Verlangen sind die Nachweise zu den Eigenerklärungen gem. §§ 16a EU VOB/A binnen 6 Kalendertagen vorzulegen. Diese sind: - Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen - Referenzbescheinigung für 3 Referenzen - Die Zahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal. - Eintragung in das Berufsregister Ihres Geschäftssitzes oder Ihres Wohnortes - Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation. - Vorname, Name und Geburtsdatum aller Geschäftsführer - Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer. - Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse - Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG - Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen. - Nachweis einer Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung Für

Bietergemeinschaften gilt § 13 EU Abs. 5 VOB/A: Bietergemeinschaften haben im Angebote jeweils die Mitglieder zu benennen, sowie ein Mitglied als bevollmächtigten Vertreter für den Abschluss und die Durchführung des Vertrages zu bezeichnen. Dieser ist der Ansprechpartner für das Vergabeverfahren bis zur Beendigung des Verfahrens = rechtswirksame Auftragsvergabe. Er ist Ansprechpartner für etwaige Nachprüfungsverfahren und Teilwiederholung von Verfahrensschritten. Davon unberührt ist die Befugnis zur Antragstellung auf ein Nachprüfungsverfahren bei der Vergabekammer. Die Forderung nach einer bestimmten Rechtsform gem. § 6 EU Abs. 3 Nr. 2 VOB/A bleibt für den Auftragsfall vorbehalten. Die Erklärung ist von allen Mitgliedern der Gemeinschaft rechtsverbindlich zu unterschreiben. Es ist unzulässig als Mitglied einer Bietergemeinschaft und gleichzeitig als einzelner Bieter ein Angebot abzugeben. Bietergemeinschaften von Unternehmen, die in potentielltem Wettbewerb miteinander stehen, müssen auf Verlangen eine kartellrechtliche Unbedenklichkeitsbescheinigung abgeben. Die Zusammensetzung einer Bietergemeinschaft kann im Vergabeverfahren nicht geändert werden (gem. §§132 und 133 GWB). Hinweis: Die Bewerber müssen die Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister des Staates, in dem sie niedergelassen sind, nachweisen oder auf andere Weise die erlaubte Berufsausübung nachweisen (§ 6a Nr. 1 VOB/A).

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung: PQ oder Eigenerklärung gemäß FB 124 Der Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit umfasst eine Erklärung über den Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen. Auf Verlangen sind die Nachweise zu den Eigenerklärungen gem. §§ 16a EU VOB/A binnen 6 Kalendertagen vorzulegen. Diese sind: - Umsatz des Unternehmens in den

letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen - Referenzbescheinigung für 3 Referenzen - Die Zahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal. - Eintragung in das Berufsregister Ihres Geschäftssitzes oder Ihres Wohnortes - Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation. - Vorname, Name und Geburtsdatum aller Geschäftsführer - Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer. - Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse - Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG - Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen. - Nachweis einer Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung: PQ oder Eigenerklärung gemäß FB 124 Der Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit umfasst - Erklärung, dass in den letzten bis zu fünf abgeschlossenen Kalenderjahren Leistungen ausgeführt wurden, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind. Falls das Angebot in die engere Wahl kommt, ist für eine Referenzen je eine Referenzbescheinigung vorzulegen. Nachweis über folgende Referenz ist zu erbringen: Nachweis über ein ausgeführtes Projekt in vergleichbarer Größe (Kosten Rohbau ca. 2.000.000€). Die Fassade muss in Infralichtbeton, mit einer Trockenrohdichte von $\leq 800 \text{ kg/m}^3$ (entspricht ILC 800) oder einem besseren Wert, welcher ILC 600 o. ILC 700 entsprechen, hergestellt worden sein. - Erklärung, dass die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen. Falls das Angebot in die engere Wahl kommt, sind Angaben über die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren

jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischem Leitungspersonal vorzulegen. - Angabe, welche Teile des Auftrags der Unternehmer unter Umständen an andere Unternehmen als Unteraufträge zu vergeben beabsichtigt. Zum Nachweis der Eignung mithilfe von Kapazitäten anderer Unternehmen (Eignungsleihe gem. § 6d EU Abs. 1 VOB/A) sind verpflichtende Zusagen zur Ausführung der Leistung von den betreffenden Unternehmen nachzuweisen, daraus ergibt sich folglich die Verpflichtung jedes Unternehmens zur Erbringung der jeweiligen Leistung. Weiterhin behält sich der Auftraggeber vor, vorzugeben, dass bestimmte Aufgaben vom Bieter (bzw. einem Mitglied der Bietergemeinschaft) selbst ausgeführt werden müssen (§ 6d EU Abs. 4 VOB/A). Die Nachweisführung zur Eignung der Unternehmen, deren Kapazitäten in Anspruch genommen werden, erfolgt dabei auch entsprechend § 6b EU Abs. 1 VOB/A. Auf Verlangen sind die Nachweise zu den Eigenerklärungen gem. §§ 16a EU VOB/A binnen 6 Kalendertagen vorzulegen. Diese sind: - Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen - Referenzbescheinigung für 3 Referenzen - Die Zahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal. - Eintragung in das Berufsregister Ihres Geschäftssitzes oder Ihres Wohnortes - Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation. - Vorname, Name und Geburtsdatum aller Geschäftsführer - Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer. - Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse - Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG - Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen. - Nachweis einer Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

5.1.10 Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preiskriterium

Gewichtung (Punkte, genau): 100

5.1.11 Auftragsunterlagen

Verbindliche Sprachfassung der Vergabeunterlagen: DEU

Internetadresse der Auftragsunterlagen: [http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/616a88ef-d513-48d1-979d-c158cd2dd8f7] ---

5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/616a88ef-d513-48d1-979d-c158cd2dd8f7

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Nebenangebote: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote:
23/04/2025 10:00 +00:00

Frist, bis zu der das Angebot gültig sein muss: 60 DAYS

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Eine Nachforderung von Unterlagen ist ausgeschlossen.

Zusätzliche Informationen: Bitte beachten: Um einen eventuellen Ausschluss des Angebotes zu vermeiden, legen Sie bitte die geforderten Nachweise und Erklärungen dem Angebot unbedingt vollständig bei.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Datum der Angebotsöffnung: 23/04/2025 10:00
+00:00

Auftragsbedingungen:

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: siehe Vergabeunterlagen

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: Yes

Zahlungen werden elektronisch geleistet: Yes

Informationen über die Überprüfungsfristen: (1) Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber/Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnisnahme rügen. (2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Abgabe der Bewerbung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (4) Ein Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der Vergabekammer einzureichen.

5.1.15 Techniken

Rahmenvereinbarung:

Entfällt

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Entfällt

5.1.16 Weitere Informationen, Mediation und Überprüfung

Überprüfungsstelle: [Regierung von Oberbayern, Vergabekammer Südbayern] ---

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: [Stadt Landsberg am Lech] ---

**Organisation, die Teilnahmeanträge
entgegennimmt:** [Stadt Landsberg am Lech] ---

8 Organisationen

8.1 ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stadt Landsberg am Lech

Identifikationsnummer: 10370

Postanschrift: Katharinenstr. 1

Ort: Landsberg

Postleitzahl: 86899

NUTS-3-Code: Landsberg am Lech (DE21E)

Land: Deutschland

E-Mail: vgs.hochbau@landsberg.de

Telefon: +49 8191128435

Internet-Adresse: <https://www.landsberg.de/>

Profil des Erwerbers: <https://www.deutsche-evergabe.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

**Organisation, die zusätzliche Informationen über
das Vergabeverfahren bereitstellt**

**Organisation, die Teilnahmeanträge
entgegennimmt**

8.1 ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Regierung von Oberbayern,
Vergabekammer Südbayern

Identifikationsnummer: 1c15e663-
ca07-47ac-85f3-34138a6c9ee2

Postanschrift: Maximilianstraße 39

Ort: München

Postleitzahl: 80534

NUTS-3-Code: Landsberg am Lech (DE21E)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de

Telefon: +49 8921762411

**Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle**

11 Informationen zur Bekanntmachung

11.1 Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 616a88ef-d513-48d1-979d-c158cd2dd8f7 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung - Standardregelung

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung:
24/03/2025 13:33 +00:00

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch